The logo for sino AG, consisting of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font centered within a dark blue square.

sino

High End Brokerage

**sino AG High End Brokerage
Halbjahresfinanzbericht
Geschäftsjahr 2020/2021
30.06.2021**

Hinweis gem. § 115 Abs. 5 WpHG:

Von dem Wahlrecht, den Halbjahresfinanzbericht einer prüferischen Durchsicht durch die zum Abschlussprüfer bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Audit GmbH zu unterziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Inhaltsübersicht:

Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 31.03.2021

**Verkürzte Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr
01.10.2020 bis 31.03.2021**

Verkürzter Konzernanhang für das Halbjahr 01.10.2020 bis 31.03.2021

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Halbjahr 01.10.2020 bis 31.03.2021

Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.10.2020 bis 31.03.2021

Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2021
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

AKTIVA	31.03.2021 EUR	30.09.2020 EUR	31.03.2021 EUR	30.09.2020 EUR	PASSIVA
1. Barreserve Kassenbestand	8.322,63	10.072,04			
2. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig b) andere Forderungen	22.195.861,34 3.993.291,31 <u>26.189.152,65</u>	6.338.687,10 1.394.471,71 <u>7.733.158,81</u>	24,10	0,10	
3. Forderungen an Kunden	214.660,19	379,99			
4. Anteile an assoziierten Unternehmen	433.046,38	9.361.744,70	413.265,14	1.274.931,31	
5. Beteiligungen	7.326.261,06	4.902,00	0,00	0,00	
6. Immaterielle Anlagewerte entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	276.576,51	304.037,92	870.750,45	370.709,00	
7. Sachanlagen	283.378,51	232.757,04	1.653.982,41	1.112.329,10	
8. Sonstige Vermögensgegenstände	1.531.906,09	1.294.202,82	<u>2.524.732,86</u>	<u>1.483.038,10</u>	
9. Rechnungsabgrenzungsposten	231.417,66	95.968,59	2.337.500,00	2.337.500,00	
10. Aktive latente Steuern	30.850,66	30.850,66	34.375,00	34.375,00	
			199.375,00	199.375,00	
			<u>1.171.647,99</u>	<u>1.171.647,99</u>	
			<u>1.371.022,99</u>	<u>1.371.022,99</u>	
			29.844.652,26	12.532.917,20	
	<u>36.525.572,35</u>	<u>19.068.074,57</u>	<u>36.525.572,35</u>	<u>19.068.074,57</u>	

**Verkürzte Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Halbjahr 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf**

	1.10.2020- 31.03.2021 EUR	1.10.2019- 31.03.2020 EUR
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.750,41	350,89
2. Zinsaufwendungen	<u>5.180,54</u> -3.430,13	<u>2.159,58</u> -1.808,69
3. Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	2.089.489,12	4.559.706,16
4. Provisionserträge	6.990.749,57	3.884.084,21
5. Sonstige betriebliche Erträge	14.375.546,34	165.324,29
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	1.923.574,65	1.336.439,95
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	<u>110.381,06</u>	<u>106.462,03</u>
	2.033.955,71	1.442.901,98
b) andere Verwaltungsaufwendungen	<u>2.030.695,82</u>	<u>1.681.774,05</u>
	4.064.651,53	3.124.676,03
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	116.784,97	134.638,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	950.171,41	131.220,46
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>236,00</u>	<u>922,81</u>
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.320.511,00	5.215.847,88
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.007.030,61	257.624,40
12. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 8. ausgewiesen	<u>1.745,34</u>	<u>8.069,14</u>
13. Konzernjahresüberschuss	17.311.735,05	4.950.154,34
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>12.532.917,21</u>	<u>1.897.311,91</u>
15. Bilanzgewinn	29.844.652,26	6.847.466,25

**Verkürzter Konzernanhang zum 31.03.2021
als Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses**

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

sino

High End Brokerage

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die sino Aktiengesellschaft (sino AG) mit Sitz in Düsseldorf ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 39572 eingetragen. Nach § 340i Abs. 1 HGB i. V. m. §§ 290 ff. HGB hat die sino AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die Pflicht zur Halbjahresfinanzberichterstattung auf Konzernebene ergibt sich aus § 18 Abs. 1 Nr. 3 der Geschäftsbedingungen für den Freiverkehr an der Börse Düsseldorf. In entsprechender Anwendung des § 115 Abs. 2 WpHG umfasst der vorliegende Konzernzwischenabschluss lediglich die dort benannten Mindestbestandteile. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen worden.

Gegenstand der sino AG ist die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten oder deren Nachweis (Anlagevermittlung), die Anschaffung und Veräußerung von Finanzinstrumenten im fremden Namen für fremde Rechnung (Abschlussvermittlung) sowie die Anlageberatung. Die Gesellschaft ist nicht befugt, sich bei der Erbringung dieser Finanzdienstleistungen Eigentum oder Besitz an Geldern oder Wertpapieren ihrer Kunden zu verschaffen. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung, der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art an Kapital- und Personengesellschaften.

Die Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Erbringung der Anlagevermittlung und der Abschlussvermittlung wurde der Gesellschaft am 2. September 1999 erteilt. Gemäß § 64i KWG gilt die Erlaubnis für die Anlageberatung seit dem 1. November 2007 als erteilt. Auf die ebenfalls erteilte Erlaubnis für das Eীগengeschäft wurde mittlerweile verzichtet.

Die Aktien der sino AG sind zum Handel im Primärmarkt der Börse Düsseldorf, einem Qualitätssegment des Düsseldorfer Freiverkehrs, zugelassen und werden an verschie-

denen Börsen gehandelt. Neben den Listingvoraussetzungen müssen die dort gelisteten Unternehmen zusätzliche Transparenzvorschriften und Folgepflichten einhalten, so z.B.: Unternehmenskalender, Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten), Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten), Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern).


Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der sino AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das halbe Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. März 2021 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden insbesondere die Regelungen des Aktiengesetzes, des Kreditwesengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) beachtet. Die Konzernbilanz und die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind nach dieser Verordnung gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt.

Konsolidierungskreis

In dem Konsolidierungskreis ist neben der sino AG als Mutterunternehmen die sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, vollständig einbezogen worden. Der Konsolidierungskreis hat sich insofern gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Durch eine nicht-verhältnismäßige Kapitalerhöhung bei der Trade Republic Bank GmbH im Januar 2021 verringerte sich der Anteil der sino Beteiligungen an der Trade Republic Bank GmbH auf 19,91%. Ab diesem Zeitpunkt wird die Trade Republic Bank GmbH nicht mehr als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ im Konzernabschluss der sino AG berücksichtigt, sondern als Beteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Nach weiteren Anteilsveräußerungen ist die sino AG über die sino Beteiligungen GmbH zum Bilanzstichtag nunmehr mit 15,22 % an der Trade Republic Bank GmbH beteiligt.

Die Anteile an der tick Trading Software AG, Düsseldorf, an der die sino AG im Vorjahr ebenfalls über die sino Beteiligungen GmbH beteiligt war sind zum Bilanzstichtag 30.09.2020 im Rahmen einer Ausschüttung der sino Beteiligungen GmbH in das Depot der sino AG übertragen worden. Die nun direkte Beteiligung beträgt nach im ersten Halbjahr 2020/2021 durchgeführten Anteilsveräußerungen zum 31.03.2021 noch

The logo for sino, consisting of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a dark blue square background.

sino

High End Brokerage

8,93 % und wurde als weiteres assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Der Vorstand der sino AG Herr Hillen hat am 29. April sein Amt im Aufsichtsrat der tick Trading Software AG niedergelegt. Damit verliert die sino AG nach dem Halbjahresstichtag ihren maßgeblichen Einfluss auf die tick Trading Software AG und wird künftig die Anteile nicht mehr als assoziiertes Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbeziehen, sondern zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die ertragswirksamen Auswirkungen aus den genannten Transaktionen werden im Abschnitt „Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ erläutert.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die auf den Stichtag zum 31. März 2021 aufgestellten Zwischenabschlüsse der einbezogenen Unternehmen, die nach den Vorschriften des HGB bzw. im Falle des Mutterunternehmens auch nach den weiteren o. g. Vorschriften aufgestellt wurden.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB unter Anwendung der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital nach Neubewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung. Dabei ergab sich ein aktiver Unterschiedsbetrag.

Die Abschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen, die keine Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitute sind, wurden auf die Gliederungsschemata der RechKredV-Formblätter übergeleitet.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode in Übereinstimmung mit § 312 HGB (Buchwertmethode) einbezogen.

Ein durch nicht-verhältnismäßige Kapitalerhöhung reduzierter Eigenkapitalanteil an dem assoziierten Unternehmen wird erfolgswirksam erfasst, da es sich hierbei wirtschaftlich um eine Anteilsveräußerung handelt. Dabei wird der Unterschied zwischen

The logo for sino, consisting of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font centered within a dark blue square.

sino

High End Brokerage

dem anteiligen Wertzuwachs aus der Kapitalerhöhung einerseits und dem abgehenden Anteil am fortgeschriebenen Reinvermögen des assoziierten Unternehmens zu Konzernbuchwerten andererseits als Veräußerungsgewinn erfasst. Dieser Gewinn wird im Posten „3. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen“ erfasst.

Bei einem Verlust des maßgeblichen Einflusses auf die Geschäfts- und Finanzpolitik eines assoziierten Unternehmens, z.B. durch Anteilsveräußerung, nicht-verhältnismäßige Kapitalmaßnahmen oder sonstige Umstände, werden die verbliebenen Anteile an dem assoziierten Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Als Anschaffungskosten gilt der Equity-Wertansatz der verbliebenen Anteile im Zeitpunkt, von dem an der maßgebliche Einfluss nicht mehr ausgeübt wird.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Zu eliminierende Zwischenergebnisse hat es nicht gegeben; demnach war § 304 Abs. 1 HGB nicht einschlägig

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze


Im vorliegenden Halbjahresabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. September 2020 befolgt.

Einzelangaben zur Konzernbilanz

Aktiva

Von den anderen Forderungen an Kreditinstitute (3.993 TEUR) sind innerhalb der nächsten drei Monate 3.510 TEUR und 483 TEUR innerhalb von einem Jahr fällig.

Insgesamt sind 3.200 TEUR zu Gunsten der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus), verpfändet. Die Verpfändung dient der Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Ansprüche aus dem Kooperationsvertrag mit der HSBC Trinkaus sowie der Absicherung der von dieser zur Verfügung gestellten Direkt-Handelsvollmachten.

The logo for 'sino' consists of the word 'sino' in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a dark blue square background.

sino

High End Brokerage

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in einem Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt. Die ausgewiesene Betriebs- und Geschäftsausstattung wird selbst genutzt.

Als assoziierte Unternehmen sind im Konzernabschluss nach der Equity-Methode die tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie bis zum 19. Januar 2021 die Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, bilanziert. Seit dem 19. Januar 2021 wird die Trade Republic Bank GmbH als Beteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Konzernbuchwerte der Beteiligung an assoziierten Unternehmen und das anteilige Eigenkapital des assoziierten Unternehmens stellen sich zum 31. März 2021 wie folgt dar:

	Konzernbuchwert TEUR	Anteiliges Eigenkapital TEUR	Differenz TEUR
tick Trading Software AG, Düsseldorf	433	433	0

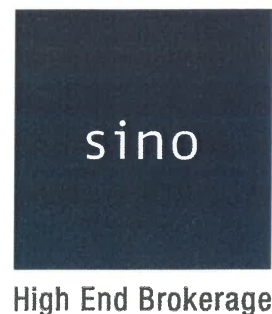
Die Anteile an der Trade Republic haben sich durch eine nicht-verhältnismäßige Kapitalerhöhung am 19. Januar 2021 auf 19,91% und damit auf unter 20% verringert. Mit dem damit verbundenen Verlust des maßgeblichen Einflusses auf die Geschäfts- und Finanzpolitik der Trade Republic Bank GmbH werden die Anteile fortan als Beteiligung mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Als Anschaffungskosten gilt der Equity-Wertansatz der verbliebenen Anteile am 19. Januar 2021. Dieser beträgt TEUR 9.566, entsprechend dem anteiligen Eigenkapital der Trade Republic Bank GmbH an diesem Stichtag, zuzüglich TEUR 63, entsprechend dem Buchwert des fortgeführten Geschäfts- oder Firmenwerts, der über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben wurde.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2021	30.09.2020
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen das Finanzamt	1.301	1.056
Darlehen an Dritte	153	152
Mietkautionen	44	44
Darlehen und Vorschüsse an Mitarbeiter	11	17
Übrige	23	25
	1.532	1.294

Die Forderungen gegen das Finanzamt resultieren aus bestehenden Ertragssteuerforderungen für die Veranlagungszeiträume 2019 und 2020.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 221 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.



Passiva

Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2021	30.09.2020
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330	428
Vorstandstantieme aus Vorjahren	0	108
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer und Sozialversicherungsbeiträgen	48	32
Verbindlichkeiten aus Steuern		705
Übrige	35	2
	413	1.275

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem assoziierten Unternehmen tick Trading Software AG von 134 TEUR enthalten.

Alle ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb von drei Monaten fällig.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen resultieren aus der erwarteten Ertragsteuer für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021. Für die Gewerbesteuer wurde der aktuelle Hebesatz berücksichtigt.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerrückstellungen (1.328 TEUR), Bonusrückstellungen (35 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (97 TEUR), Anwalts- und Prozesskosten (8 TEUR) und dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2020/2021 (52 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch



sino

High End Brokerage

nicht in Anspruch genommenen Urlaub (56 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (64 TEUR) gebildet.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt zum Bilanzstichtag 2.337.500,00 EUR. Die sino AG hat 2.337.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag unverändert 34.375,00 EUR. Die gesetzliche Rücklage beträgt 199.375,00 EUR. Weitere Einstellungen in die gesetzliche Rücklage waren nicht erforderlich, da die gesetzlich geforderte Gesamthöhe von 10 % des maßgeblichen Kapitals bereits durch Einstellungen in den Vorjahren erreicht wurde. Satzungsgemäß sind keine weiteren Rücklagen erforderlich. Die anderen Gewinnrücklagen wurden zum 30.09.2020 um 1.168.750,00 EUR erhöht und bestehen zum Bilanzstichtag nunmehr in Höhe von 1.171.647,99 EUR.

Im Konzernbilanzgewinn von 29.845 TEUR ist ein Gewinnvortrag von 12.533 TEUR sowie der Konzernüberschuss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 von 17.312 TEUR enthalten.

Einzelangaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen betrifft die ertragswirksam erfasste nicht-verhältnismäßige Kapitalerhöhungen bei der Trade Republic Bank GmbH sowie die Veräußerung von Anteilen an der tick Trading Software AG. Darüber hinaus ist auch das anteilige laufende Ergebnis der tick Trading Software AG für den Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 sowie der Trade Republic Bank GmbH für den Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 19. Januar 2021, jeweils in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft, erfasst.



sino

High End Brokerage

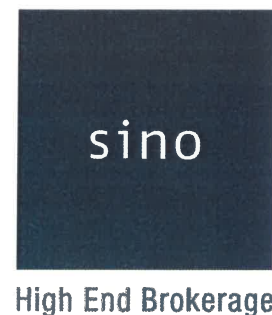
Das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.10.2020- 31.03.2021	1.10.2019- 31.03.2020
	TEUR	TEUR
Ertrag aus nicht-verhältniswahrenden Kapitalerhöhungen Trade Republic Bank GmbH	1.814	1.911
Gewinn aus Veräußerung Anteile an der Trade Republic Bank GmbH	0	1.242
Anteiliger laufender Verlust der Trade Republic Bank GmbH	-1.140	-978
Gewinn aus Veräußerung Anteile an der tick Trading Software AG	1.268	2.277
Anteilige laufende Gewinn der tick Trading Software AG	147	108
	2.089	4.560

Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen (8.221 TEUR) gemindert um Aufwendungen (1.230 TEUR) zusammen. Die Provisionserträge werden im Inland erzielt.

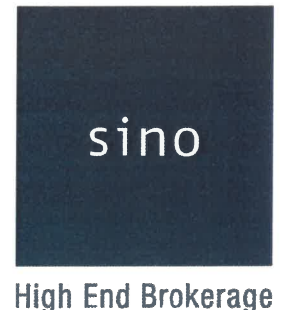
Die sonstigen betrieblichen Erträgen resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Anteilen an der Trade Republic Bank GmbH (14.175 TEUR), welche in zwei Transaktionen seit der nicht-verhältniswahrenden Kapitalerhöhung bei der Trade Republic Bank GmbH, erfolgten. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge Erlöse aus Sachbezügen (18 TEUR) und Softwareüberlassung und -vertrieb (40 TEUR).

Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Mieten, Kosten für Software- und Hardwarepflege, Börsen- und Kursinformationsgebühren, Kosten für Online- bzw. Telekommunikationsentgelte, Werbekosten, Kfz-Kosten und Kosten für die Rechtsberatung der Gesellschaft. Periodenfremde Aufwendungen sind in dieser Position in Höhe von 88 TEUR enthalten. Diese betreffen im wesentlichen nachberechnete Kommissionsaufwendungen für den Monat 09,2020, die im Abschluss per 30.09.2020 nicht berücksichtigt wurden, sowie die nachträgliche Kulanzersatzung einer Fehlbuchung eines einzelnen Kunden für den Zeitraum 08,2020.



In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 14 TEUR und in den anderen Verwaltungsaufwendungen 918 TEUR enthalten, die auf Leistungsbeziehungen mit dem Beteiligungsunternehmen tick Trading Software AG zurückzuführen sind.

Aus Geschäftsbeziehungen mit der Trade Republic Bank GmbH sind Erträge in Höhe von 93 TEUR verbucht.



Eventualverbindlichkeiten

Für eine Summe von 200 TEUR hat die sino AG zur Absicherung eines von der HSBC Trinkaus an einen Kunden herausgelegten Kontokorrentkredites die Verpflichtung zur Zahlung übernommen; hierfür wurde ein Tagesgeldkonto verpfändet. Der Kredit valuierte per 31. März 2021 mit 0 TEUR; davon kann die sino AG mit 100% aber maximal bis zu 200 TEUR in Anspruch genommen werden (somit zum 31. März 2021 0 TEUR).

Die Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Inanspruchnahme der unter der Bilanz ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten wird aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Kunden als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen der sino AG nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 314 Absatz 1 Nr. 2a HGB betreffen im Wesentlichen Dienstleistungsvereinbarungen mit der tick Trading Software AG von jährlich 60 TEUR und den mit der Düsseldorfer Börse abgeschlossenen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume sowie Garagenstellplätze bis zum Geschäftsjahr 2020/2021 von jährlich 147 TEUR. Darüber hinaus bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Rahmen von Büroausstattungs-mieten von jährlich 2 TEUR. Für drei PKW-Leasingverträge mit einer Laufzeit von 36 Monaten belaufen sich die Kosten bis zum Leasingende im Geschäftsjahr 2021/2022 auf zusammen rund 12 TEUR jährlich.

Genehmigtes Kapital

Laut Satzung der sino AG in der Fassung vom 27.05.2020 besteht ein genehmigtes Kapital gemäß § 202 Abs. 1 AktG. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 26.05.2025 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 584.375,00 EUR gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Zusatzangaben

Organe

Der Vorstand besteht aus zwei Personen,

Herrn Ingo Hillen, Kaufmann (Vorsitzender)

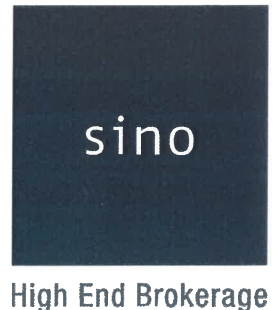
Herrn Karsten Müller, Rechtsanwalt (seit 01.06.2020)

Herr Ingo Hillen ist darüber hinaus Geschäftsführer der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, und der MMI Leisure and Capital Management GmbH, Düsseldorf, und war in der Zeit von April 2018 bis April 2020 als Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, (vormals 20.1797 Neon GmbH, München) tätig. Bis zum 29. April 2021 war er darüber hinaus Aufsichtsratsmitglied der tick Trading Software AG, Düsseldorf.

Herr Müller ist seit dem 01. Dezember 2018 beim Handelsregister als Geschäftsführer der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, (vormals 20.1797 Neon GmbH, München) und für die MüMe Ventures UG, Mettmann seit dem 15. September 2020 ebenfalls als Geschäftsführer eingetragen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

- Herrn Dr. Robert Manger (Vorsitzender bis 27.05.2020), Rechtsanwalt bei Ernst & Young Law GmbH, Düsseldorf
- Herrn Dr. Marcus Krumbholz (stellvertretender Vorsitzender bis 26.05.2020 ab 27.05.2020 Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Erkrath



- Herrn Götz Röhr (stellvertretender Vorsitzender ab 27.05.2020), Chief Administrative Officer der HSBC Securities Services Germany
- Herrn Stefan Middelhoff (ab 27.05.2020), Daytrader

Herr Götz Röhr ist über die vorgenannte Tätigkeit hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der tick Trading Software AG, Düsseldorf, sowie der Theodor-Fliedner-Heim gGmbH, Solingen.

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich bis zum 31. März 2021 auf insgesamt 1.076 TEUR. Für Gewinnabhängige Bezüge des laufenden Jahres wurde eine Rückstellung in Höhe von 865 TEUR gebildet. Daneben hat Herr Ingo Hillen noch Ansprüche in Höhe von 429 TEUR und Herr Karsten Müller in Höhe von 32 TEUR aus noch nicht ausbezahlter erfolgsabhängiger Vergütung der Vorjahre. Die Auszahlung erfolgt jeweils in Dritteln gestaffelt nach Feststellung des Jahresabschlusses bei Erreichen von festgelegten Erfolgsgrenzen.

Die Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020/2021 beliefen sich auf 27 TEUR. Hiervon entfielen als Vergütung auf Herrn Dr. Marcus Krumbholz 12 TEUR, auf Herrn Götz Röhr 9 TEUR, sowie Herrn Stefan Middelhoff 6 TEUR.

Anteilig gebildete Rückstellungen für das Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftshalbjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt 42 TEUR und lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	28
andere Bestätigungsleistungen	14
	42



High End Brokerage

Arbeitnehmer

Im Durchschnitt waren während des Geschäftshalbjahres im Konzern 19 Arbeitnehmer beschäftigt. Die zum 31.03.2021 beschäftigten 21 Mitarbeiter (ohne Vorstand) sind den folgenden Bereichen zuzuordnen:

Bereich	Handel	Technik	Back-office	Controlling	Buchhaltung	Rechtsabteilung	Sonstige	Summe
Mitarbeiteranzahl	7	3	5	1	1	1	3	21



Anteilsbesitzliste

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)
Konsolidierte Tochterunternehmen:	
sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	100,00
At equity bilanzierte assoziiertes Unternehmen:	
tick Trading Software AG, Düsseldorf	8,9
Beteiligung:	
Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf	15,2


Nachtragsbericht

Die Gesellschafter der Trade Republic Bank GmbH („Trade Republic“), an der die sino Beteiligungen GmbH, eine 100%-ige Tochter der sino AG, zum Bilanzstichtag 13,8 % (15,22% unter Berücksichtigung eigener Anteile) des Stammkapitals hält (siehe zuletzt Ad-hoc-Mitteilung vom 5. Januar 2021), haben am 20.05.2021 zusammen mit Trade Republic und mehreren Investoren, darunter federführend die Sequoia Capital Global Growth Fund III – Endurance Partners, L.P., notarielle Vereinbarungen geschlossen. Die neuen Investoren sowie einige bestehende Gesellschafter werden mit Vollzug dieser Vereinbarungen im Rahmen einer Kapitalerhöhung in Trade Republic investieren. Des Weiteren werden die neuen Investoren und einige bestehende Gesellschafter Geschäftsanteile von bisherigen Gesellschaftern der Trade Republic, einschließlich der sino Beteiligungen GmbH, erwerben. Der Vorstand erwartet das Closing der Transaktion im laufenden Geschäftsjahr. Die Post-money Bewertung der Trade Republic liegt nach Closing auf Basis der heutigen Vereinbarungen bei rund 4,4 Milliarden Euro.

Der Vorstand der sino AG beurteilt die erhebliche Stärkung der Kapitalausstattung der Trade Republic und den Einstieg weiterer, renommierter internationaler Venture Capital Investoren für die weitere Entwicklung der Trade Republic und damit einhergehend den Wert der fortbestehenden Beteiligung positiv. Die Trade Republic hat heute bereits mehr als 1 Mio. Kunden in Deutschland, Österreich und Frankreich gewonnen und mehr als 6 Mrd. Euro Kundenvermögen (Assets under Management).

Im Zuge der geschlossenen notariellen Vereinbarungen verkauft die sino Beteiligungen GmbH Anteile an der Trade Republic zu einem Verkaufspreis von insgesamt 131,0 Millionen Euro, dabei wird ein Gewinn von 127 Millionen Euro nach Steuern realisiert.

Nach vollständiger Durchführung der vereinbarten Kapitalerhöhung, der vereinbarten Verkäufe der Anteile und unter Einschluss einer heute abgeschlossenen Treuhandvereinbarung für einen Teil der Anteile der sino Beteiligungen GmbH wird deren Beteiligungsquote noch rund 8,8 % des Stammkapitals der Trade Republic betragen. Diese prozentuale Beteiligung wird sich sehr wahrscheinlich durch bereits zuvor vereinbarte Managementoptionen (vgl. Ad-hoc-Mitteilungen vom 16. Juli 2019 bzw. 16. April 2020) bis auf 2,8 % des Stammkapitals nach Durchführung der Kapitalerhöhung verringern; Am 20.05.2021 wurde im Übrigen für alle Gesellschafter eine grundsätzlich 18 Monate geltende Handelssperre („Lock-up“) nach Closing vereinbart. Die vollständigen Aus-

The logo for sino, consisting of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font centered within a dark blue square.

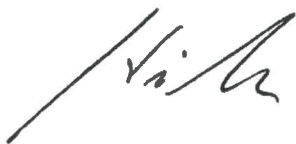
High End Brokerage

übungen sämtlicher Managementoptionen sind aus heutiger Sicht des Vorstands der sino AG weit überwiegend wahrscheinlich. Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der sino AG gehören nicht zu den Ausübungsberechtigten.

Auf Basis des Preises pro Geschäftsanteil bei der am 20.05.2021 beurkundeten Kapitalerhöhung ergibt sich rechnerisch ein Wert der verbleibenden Beteiligung der sino Beteiligungen GmbH an Trade Republic von 113,0 Millionen Euro. Dieser Wert berücksichtigt bereits sämtliche möglichen wertmindernden Effekte bei vollständiger Ausübung der vereinbarten Managementoptionen und aus einer weiteren wertmindernden Vereinbarung. Im Falle einer Aufgabe der verbleibenden Beteiligung der sino an der Trade Republic kann sich ein anderer, deutlich höherer oder deutlich niedrigerer, Wert realisieren.

Der Vorstand der sino AG hat zudem unter Berücksichtigung der vorgenannten notariellen Vereinbarungen eine neue Konzernergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 erstellt. Unter der Prämisse, dass die Anteilsverkäufe vollständig im laufenden Geschäftsjahr abgewickelt werden, erwartet der sino Vorstand derzeit ein Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2020/2021 nach Steuern zwischen 135 und 146 Millionen Euro. Die frühere Konzernergebnisprognose hatte der Vorstand bereits mit Ad-Hoc-Mitteilung vom 11. Mai 2021 zurückgezogen.

Düsseldorf, den 30. Juni 2021



Ingo Hillen



Karsten Müller

sino

High End Brokerage

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Halbjahr 1. Oktober 2020 - 31. März 2021
sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten						Abschreibungen						Buchwerte						
	Stand		Zugänge		Abgänge		Umgliederungen		Stand		Abgänge		Umgliederungen		Stand				
	01.10.2020	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	01.10.2020	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	9.361.744,70		821.611,63		120.718,32		-9.629.591,62		433.046,38		0,00		0,00		0,00		433.046,38		9.361.744,70
2. Beteiligungen	4.902,00		495.102,00		2.803.334,56		9.629.591,62		7.326.261,06		0,00		0,00		0,00		7.326.261,06		4.902,00
3. Immaterielle Anlagevermögen																			
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.178.978,58		55.728,77		0,00		0,00		2.234.707,35		1.874.940,66		83.190,18		0,00		1.958.130,84		276.576,51
b) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
4. Sachanlagen																			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.008.239,65		84.808,76		1.423,68		0,00		1.091.624,73		775.482,61		33.594,79		831,18		808.246,22		283.378,51
	12.553.864,93		1.457.251,16		2.925.476,56		0,00		11.085.639,52		2.650.423,27		116.784,97		831,18		2.766.377,06		8.319.262,46
																			9.903.441,66

sino Aktiengesellschaft, Düsseldorf

**Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftshalbjahr
vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021**



High End Brokerage

Grundlagen zur sino AG und zum Konzern

- 1. Wirtschaftsbericht**
 - 1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte**
 - 1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns**
- 2. Lage der Gesellschaft**
 - 2.1 Ertragslage**
 - 2.2 Vermögenslage**
 - 2.3 Finanzlage**
- 3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht**
 - 3.1 Chancen und künftige strategische Ausrichtung**
 - 3.2 Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen**
 - 3.3 Erwartete Geschäfts- und Ertragslage**


Grundlagen zur sino AG und zum Konzern

Die sino AG ist der einzige deutsche Online-Broker, der ausschließlich Heavy Trader betreut. Diesen sehr aktiven Marktteilnehmern bietet die Gesellschaft ein besonderes Leistungspaket an. Dieses umfasst leistungsfähige und außerordentlich stabile Frontends, faire und attraktive Gebühren, kompetenten und persönlichen Service sowie Konto- und Depotführung über die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf (HSBC Trinkaus).

Im Rahmen der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erteilten Erlaubnis erbringt die sino AG somit ausschließlich die Anlage- und Abschlussvermittlung. Die ebenfalls bestehende Erlaubnis zur Durchführung von Eigengeschäften wurde aufgrund der Änderung der Verordnung über die Beiträge an die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) zurückgegeben.

Die sino AG hält nach Anteilsverkäufen im Februar 2021 zum Bilanzstichtag 31.03.2021 noch rund 8,93 % bzw. insgesamt 89.860 Aktien an der tick Trading Software AG, Düsseldorf. Die tick Trading Software AG stellt der sino AG das Handels-Frontend Tradebase MX zur Verfügung, das die sino AG den eigenen Kunden unter dem Label sino MX-PRO anbietet.

Im Jahr 2017 hat sich die sino AG über die sino Beteiligungen GmbH mittelbar mit zunächst 67 % an der Trade Republic Bank GmbH, Düsseldorf, beteiligt. Die Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.03.2021 nach der Durchführung der im Vorjahr bereits geplanten Veräußerung von Anteilen nunmehr noch 15,22 %. Die bereits zum letzten Bilanzstichtag entkonsolidierte Gesellschaft wurde bis zum 19. Januar 2021 ebenso wie die tick Trading Software AG als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss der sino AG einbezogen. Aufgrund einer nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhung bei der Trade Republic GmbH verringerte sich die Beteiligungsquote auf 19,91%. Ab diesem Zeitpunkt wird die Trade Republic Bank GmbH nicht mehr als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss der sino AG berücksichtigt, sondern als Beteiligung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Trade Republic Bank GmbH hat im Dezember 2018 die Zulassung als Wertpapierhandelsbank durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) erhalten und ist Deutschlands erster mobiler und provisionsfreier Broker für Aktien und ETFs. Die intuitive App des Fintech, die für iOS und Android verfügbar ist, bietet mobile Depotöffnung, intuitive Suche- und Filteroptionen, personalisierte Timeline sowie lange Handelszeiten von 7:30 bis 23:00 Uhr. Es fällt lediglich eine Fremdkostenpauschale von einem Euro pro Handelsgeschäft an.

The sino logo consists of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font, centered within a dark blue square background.

High End Brokerage

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Wertpapiermärkte


Gesamtwirtschaft

Pandemiebedingt ist das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 insgesamt um 5,0 % zurückgegangen, nachdem es zehn Jahre lang zuvor Jahr für Jahr zunahm. Letztlich fällt das Minus aber deutlich niedriger aus, als es im Verlauf des letzten Jahres von vielen Experten erwartet worden war. Dies ist neben der Resilienz der deutschen Wirtschaft auch auf die sehr umfangreichen Maßnahmenpakete der Bundesregierung zur Stützung der Wirtschaft und zur Stabilisierung der Einkommen zurückzuführen. Nach dem historischen Einbruch im zweiten Quartal von 9,8 % war mit der schrittweisen Rücknahme der Einschränkungen ein bemerkenswerter Aufholprozess zu beobachten. Im dritten Quartal konnte die deutsche Wirtschaft ein Plus von 8,5 % verbuchen und erreichte damit wieder rund 96 % ihres Niveaus vom Schlussquartal 2019 vor Ausbruch der Pandemie. Obwohl die weitere Erholung allmählich an Fahrt verlor, waren auch noch im November überwiegend Steigerungen der Wirtschaftsleistung zu beobachten.

Die globale Industrieproduktion wurde im Oktober um 0,7 % ausgeweitet und damit den sechsten Monat in Folge. Sie hat wieder über 99 % ihres Vorjahresniveaus erreicht. Auch der Welthandel näherte sich mit einem weiteren Zuwachs im Oktober um ebenfalls 0,7 % seinem Vorjahresniveau an (nahezu 99 %).

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 1. Quartal 2021 gegenüber dem 4. Quartal 2020 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 1,7 % gesunken. Nachdem sich die deutsche Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte 2020 zunächst etwas erholt hatte (nach neuesten Berechnungen +8,7 % im 3. Quartal und +0,5 % im 4. Quartal), führte die Corona-Krise zum Jahresbeginn 2021 zu einem erneuten Rückgang der Wirtschaftsleistung. Davon war besonders der private Konsum betroffen, während die Warenexporte die Wirtschaft stützten.

Die Bundesregierung rechnet für 2021 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 3,5 Prozent. Dem soll 2022 ein Plus von 3,6 Prozent folgen, womit dann auch das Vorkrisenniveau wieder erreicht werden dürfte. 2020 war die deutsche Wirtschaft nach revidierten Daten noch um 4,8 (bisher: 4,9) Prozent eingebrochen.



sino

High End Brokerage

Wertpapiermärkte

Im vierten Quartal 2020 gab es deutliche Schwankungen der Einzelwerte. Besonders die Entwicklungen um das Coronavirus und die daraus resultierenden Folgen hatten Einfluss auf die Kurse.

Der Dax hat am Ende eines turbulenten Börsenjahres in einem verkürzten Handel zum Jahresschluss leicht nachgegeben. Der deutsche Standardwerteindex schloss in einem ruhigen Geschäft 0,3 Prozent tiefer mit 13.718,78 Punkten.

Gemessen am Schlusstand Ende 2019 von 13.249,01 Punkten verbuchte der Dax (Performance-Index) trotz des zwischenzeitlichen Corona-Crashes noch ein Jahresplus von 3,5 Prozent, der M-Dax von 8,8 und der S-Dax von 18 Prozent.

Im ersten Quartal 2021 standen die Anstrengungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie immer noch im Fokus des täglichen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Handelns. Die weltweit breit angelegten Impfkampagnen reduzierten jedoch zum Teil die Beunruhigung vieler Marktteilnehmer und die globalen Aktienindizes bewegten sich im Bereich von Höchstwerten. Dies führte zu einer niedrigeren Marktvolatilität, gemessen am VSTOXX, was sich entsprechend in der Handelsaktivität widerspiegelte. Erwartungsgemäß reduzierten sich daher die Handelsvolumina im Vergleich zum außerordentlich starken Vorjahresquartal, insbesondere in den Segmenten Eurex (Finanzderivate), EEX (Commodities), 360T (Devisenhandel) und Xetra (Wertpapierhandel). Das Ausscheiden des Vereinigten Königreiches aus der EU zum Jahreswechsel hatte unterdes, trotz fehlender finaler Regelungen im Umgang mit Finanzdienstleistungen, keine wesentlichen Auswirkungen.

1.2 Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns

Der Geschäftsverlauf der sino AG und des Konzerns sind sehr positiv zu bewerten. Das aktuelle Geschäftsjahr steht im Zeichen von erheblichen Stärkungen der Liquiditätsbasis und ganz erheblicher realisierter Gewinne durch Anteilsverkäufe der Trade Republic Bank GmbH. Das operative Geschäft wurde im ersten Halbjahr mit einem durch die Börsenturbulenzen entstandenen erheblichen Gewinn abgeschlossen. Weiterhin sieht sich die sino AG auf der Kostenseite gut aufgestellt.

Inaktive und unrentable Depots wurden weiterhin konsequent geschlossen. Die Zahl der Depotkunden per 31.03.2021 ist mit 330 gegenüber dem Vorjahr (364 Depots) um 9,34 % gesunken. Die Anzahl der ausgeführten Orders im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 72,80% von 446.029 auf 770.717 gestiegen.

Im Geschäftsjahr bis zum 31.03.2021 stiegen die Gesamterlöse des Konzerns um 14,8 Mio. EUR von 8,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 23,5 Mio. EUR. Grund hierfür ist zum einen ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge. Diese entfallen nahezu vollständig auf Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Anteilen an der Trade Republic Bank GmbH in Höhe von 14,2 Mio. EUR. Daneben war ein Anstieg bei den erwirtschafteten Provisionserträgen um 3,11 Mio. EUR bei gleichzeitig vermindertem



sino

High End Brokerage

Ergebnis aus den at equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 2,47 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen sind im Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen und lagen mit 5,14 Mio. EUR um 1,74 Mio EUR über denen des Vorjahreszeitraums. Der Anstieg zieht sich durch alle Kostenbereiche, im Wesentlichen begründet dieser sich aber durch ein Plus von 591 TEUR im Vergleich zum Vorjahr bei den verbuchten Personalkosten, welches sich durch Neueinstellungen und erfolgsabhängige Vergütungen begründet. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert der Anstieg um rund 819 TEUR aus Beratungskosten und Aufwendungen für Ausgleichszahlungen, die im Zusammenhang mit den Veräußerungen der Anteile an der Trade Republic Bank GmbH stehen.

Im Konzern wurde im ersten Halbjahr ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 18.321 TEUR erzielt (im Vorjahreszeitraum: 5.216 TEUR).

Das Softwareunternehmen tick-TS AG, an dem die sino AG aktuell mit 8,93 % beteiligt ist, hat am 29. April 2021 ihre ordentliche Hauptversammlung durchgeführt.

Als Gewinnverwendungsvorschlag hat die tick TS AG die Ausschüttung einer Bruttodividende von 2,01 Euro pro Aktie veröffentlicht und beschlossen. Hierdurch fließt der sino AG im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres eine Bruttodividende von 180.618,60 zu. Dies entspricht dann einem Ergebnisbeitrag von rund 0,078 Euro pro sino Aktie.

The logo for sino, consisting of the word "sino" in a white, lowercase, sans-serif font centered within a dark blue square.

sino

High End Brokerage

2. Lage der Gesellschaft

Die sino AG ist verpflichtet, zusätzlich zu ihrem Jahresabschluss einen Konzernabschluss aufzustellen, in dem die sino Beteiligungen GmbH nach den Regelungen der Vollkonsolidierung einbezogen und die Beteiligung an der tick Trading Software AG sowie die Trade Republic Bank GmbH (bis zum 19. Januar 2021) mit dem der sino AG zustehenden Anteil am Eigenkapital (at equity) bilanziert wird.

2.1 Ertragslage

Die Provisionserlöse sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erneut gestiegen und liegen um 79,98% höher als in den ersten sechs Monaten des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. (6.991 TEUR, Vorjahr 3.884 TEUR). Die ausgewiesenen Provisionserträge setzen sich aus Retrozessionen in Höhe von 8.221 TEUR (Vorjahr 4.105 TEUR), gemindert um Aufwendungen in Höhe von 1.230 TEUR (Vorjahr 221 TEUR), zusammen.

Das Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen betrifft die ertragswirksam erfasste nicht-verhältnismäßige Kapitalerhöhung bei der Trade Republic Bank GmbH (1.814 TEUR; Vorjahr 1.911 TEUR) sowie die Veräußerung von Anteilen der tick Trading Software AG (1.268 TEUR; Vorjahr 2.277 TEUR) sowie im Vorjahr auch an der Trade Republic Bank GmbH (Vorjahr TEUR 1.242). Darüber hinaus ist auch das anteilige laufende Ergebnis der tick Trading Software AG (147 TEUR; Vorjahr 108 TEUR) für den Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 sowie der Trade Republic Bank GmbH für den Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 19. Januar 2021 (-1.140 TEUR; Vorjahr TEUR -978), jeweils in Höhe des Anteils der sino AG am Kapital der Gesellschaft, erfasst.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3.125 TEUR auf 4.065 TEUR. Die Personalaufwendungen stiegen dabei von 1.443 TEUR auf 2.034 TEUR um 40,96%. Hauptursache hierfür ist die auf Basis des Konzernergebnisses ermittelte variable Vergütung des Vorstandes und die umsatzabhängigen Vergütungsbestandteile anderer Mitarbeiter, sowie Neueinstellungen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 18.321 TEUR (Vorjahr: 5.216 TEUR) aus.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 1.007 TEUR resultieren aus der erwarteten Ertragssteuerbelastung für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 31.03.2021.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 17.312 TEUR (Vorjahr: 4.950 TEUR) aus.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres bis 31.03.2021 ergibt sich für die sino AG ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 3.444 TEUR sowie ein Jahresüberschuss

in Höhe von 2.435 TEUR. Die Cost-Income-Ratio, definiert als „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ durch „Netto-Provisionserlöse“, liegt bei 0,58 (im Vorjahr: 0,80).

2.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2020/2021 bei 36.526 TEUR. Bei einem Eigenkapital von 33.588 TEUR (zum 31.03. des Vorjahres 9.017 TEUR) liegt die Konzern-Eigenkapitalquote bei 91,96%.

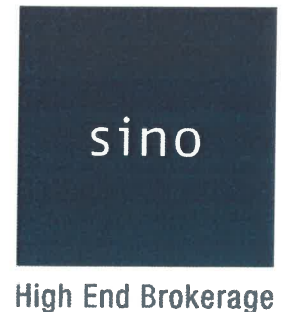
Wesentliche Posten der Aktivseite, sind neben den Anteilen an assoziierten Unternehmen, liquide oder liquiditätsähnliche Mittel (Kontoguthaben, Festgelder), die mit 26.197 TEUR rund 71,72% aller Aktivposten ausmachen, jedoch teilweise entsprechend der Angaben im Konzernanhang im Zusammenhang mit dem bestehenden Dispositions- und Ausfallrisiko an HSBC Trinkaus verpfändet sind. Die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute belaufen sich zum Stichtag auf 22.196 TEUR.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen entfallen zum 30.09.2021 ausschließlich auf die Beteiligung an der tick Trading Software AG. Die Beteiligung an der Trade Republic Bank GmbH wird aufgrund einer nicht-verhältnismäßigen Kapitalerhöhung, durch die Beteiligungsquote auf unter 20% fiel, seit dem 19. Januar 2021 zu fortgeführten Anschaffungskosten als Beteiligung bilanziert.

Die sino AG hat über ihre 100%-ige Tochtergesellschaft, die sino Beteiligungen GmbH, im Oktober 2020, eine Minderheitsbeteiligung an der QUIN Technologies GmbH („getquin“), einem Fintech Start-up, erworben. sino führt dabei eine Finanzierungsrunde über etwas mehr als eine Million Euro als Lead Investor an, außerdem beteiligen sich Runa Capital, eine internationale Wagniskapitalfirma mit Hauptsitz in Palo Alto, Kalifornien, APX (Axel Springer Porsche GmbH & Co. KG) ein führender Frühphaseninvestor und ausgewählte private Investoren.

Die anderen Rückstellungen bestehen insbesondere für Tantiemerückstellungen (1.328 TEUR), Bonusrückstellungen (35 TEUR), Jahresabschluss- und diverse Beratungskosten (97 TEUR), Anwalts- und Prozesskosten (8 TEUR) und dem erwarteten EdW Jahresbeitrag 2020/2021 (52 TEUR). Weiterhin wurden Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub (56 TEUR) und für ausstehende Rechnungen (64 TEUR) gebildet. Die Steigerung der Gesamtsumme der anderen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die gewinnabhängigen Bezüge des Vorstands zurückzuführen.

Die Bilanzsumme der sino AG liegt zum Ende des ersten Halbjahres 2020/2021 bei 17.385 TEUR. Bei einem Eigenkapital von 14.505 TEUR (im Vorjahr 5.216 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 83,43%.



2.3 Finanzlage

In Übereinstimmung mit § 115 Abs. 2, Abs. 3 WpHG enthält der Zwischenabschluss keine Kapitalflussrechnung. Dementsprechend wird an dieser Stelle auch nicht hierüber berichtet. Zu den Beständen an liquiden Mitteln verweisen wir auf die Bilanz und zugehörige Ausführungen im verkürzten Konzernanhang.

3. Risiko-/Chancen- und Prognosebericht

Die sino AG baut in einem volatilen Umfeld darauf, ihre Fähigkeiten, Kapazitäten und Ressourcen flexibel an die sich ändernden Marktbedingungen anzupassen. Um im Wettbewerb dauerhaft zu bestehen, fokussiert sich die Gesellschaft auf erfolgversprechende Produktstrategien, eine solide finanzielle Position und eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit sind die sino AG sowie das verbundene Unternehmen sino Beteiligungen GmbH und das assoziierte Unternehmen tick Trading Software AG einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Die Überwachung und Steuerung von Risiken sind bei der sino AG bereits seit 1998 ein wichtiger Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Der Vorstand ist für das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem des sino Konzerns verantwortlich und bewertet die Wirksamkeit des Systems zur Erfassung und Kontrolle von geschäftlichen und finanziellen Risiken. Die Elemente des Risikomanagementsystems sind darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Bilanzierung aller geschäftlichen Transaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens zur internen und externen Verwendung liefern.

Das Risikomanagementsystem der sino AG umfasst laufende Kontrollen, die täglich durchgeführt werden, sowie eine interne Revision, über deren Ergebnisse unverzüglich an den Vorstand berichtet wird sowie quartalsweise Berichte an Vorstand und Aufsichtsrat. Als wichtigste Controlling-Instrumente für die laufende Planung und Kontrolle dienen täglich aktualisierte Analysetools, in denen sämtliche Kosten und Erlöse der Gesellschaft und die Kundenaktivitäten nach einzelnen Segmenten erfasst werden.

Die Struktur der Risiken der sino AG und des Konzerns zeigt sich gegenüber den Vorjahren weitgehend unverändert. Die Risiken der Gesellschaft erstrecken sich im

Wesentlichen auf die Bereiche Betriebs-, Markt- und Technikrisiken. Aufgrund der Statusänderung der Trade Republic Bank GmbH vom assoziierten Unternehmen zur Beteiligung wird über die spezifischen Risiken der Trade Republic Bank GmbH nicht mehr berichtet..

Durch die mögliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer kann potenziell eine wesentliche Beeinträchtigung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens entstehen. Jedoch liegen unter Berücksichtigung sämtlicher derzeit bekannter Tatsachen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens im Prognosezeitraum gefährden können.



3.1 Chancen und künftige strategische Ausrichtung

Weiterhin sollen Neukunden durch attraktive Einstiegsbedingungen und spezielle Aktionen hinzugewonnen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde den Kunden z.B. eine attraktive Flatfee für Optionsscheine, Turbos und Faktor-Zertifikate im Direkthandel mit der Commerzbank angeboten. Die sino AG plant, das Netzwerk von Direkthandelspartnern mittelfristig weiter auszubauen.

Das Produktangebot wurde im laufenden Geschäftsjahr weiter verbessert. Das neue Release des MX-PRO der sino MX-PRO 4.0 wurde erstmalig im November 2019 auf der World of Trading präsentiert und fand großen Anklang. Erweiterte Funktionen und verbessertes Design bieten sino Kunden nun noch intuitivere und schönere Handelsmöglichkeiten. Ebenfalls ist eine neue, noch leistungsfähigere sino AG App in Vorbereitung.

3.2 Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die mögliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer ist nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet. Aktuell stößt das Konzept von Finanzminister Olaf Scholz auf Widerstand. Nach Kritik vor allem aus Österreich wurde der Entwurf nachgebessert.

Demnach soll die europäische Finanztransaktionssteuer nun nicht mehr zwingend die nationalen Abgaben ersetzen. Vielmehr stehe es den teilnehmenden Mitgliedstaaten frei, ihre nationalen Steuern weiter zu erheben, wenn diese in ihrem Geltungsbereich nicht identisch mit der europäischen Steuer seien. Eine Zustimmung auf europäischer Ebene ist dennoch weiterhin fraglich.

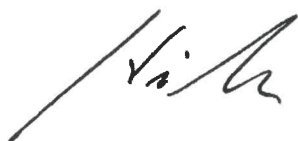
Sollte eine Finanztransaktionssteuer eingeführt werden, wird es von entscheidender Bedeutung sein, wie diese ausgestaltet würde. Die Einführung einer solchen Steuer könnte sich allerdings erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sino AG auswirken.

3.3 Erwartete Geschäfts- und Ertragslage

Im ersten halben Jahr des Geschäftsjahrs 2020/2021 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht ausführlicher dargestellten Risiken und Chancen keine wesentlichen Veränderungen ergeben, die Chancen- und Risikosituation des Unternehmens bleibt damit im Wesentlichen unverändert. Mit ad-hoc Meldung vom 20. Mai 2021 hat die sino AG eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 veröffentlicht, die gegenüber der im Geschäftsbericht 2019/2020 erwarteten Prognose eine deutliche Verbesserung darstellt. Darin berücksichtigt wurden zu erwartende Erträge aus dem Verkauf weiterer Anteile an der Trade Republic GmbH. Im Übrigen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Der Vorstand erwartet ein Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2020/21 nach Steuern zwischen 135 und 146 Millionen Euro. Für eine ausführliche Darstellung der geplanten Anteilsveräußerung wird auf die Ausführungen im Nachtragsbericht des Konzernanhangs verwiesen.

Düsseldorf, den 30. Juni 2021



Ingo Hillen



Karsten Müller

sino

High End Brokerage